

**Kommunale Dienstleistungen Böhmetal GmbH,
Walsrode**

Bilanz

zum

31. Dezember 2020

Kommunale Dienstleistungen Böhmetal GmbH

Bilanz zum 31.12.2020

<u>Aktivseite</u>	31.12.2020	Vorjahr	<u>Passivseite</u>	31.12.2020	Vorjahr
	€	€		€	€
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Finanzanlagen			I. Gezeichnetes Kapital	2.102.000,00	2.100.000,00
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	11.532.300,14	10.880.384,36	II. Kapitalrücklagen	6.567.180,87	5.916.335,91
2. Genossenschaftsanteile	10.000,00	10.000,00	III. Gewinnrücklagen	2.675.735,14	2.504.341,73
	<u>11.542.300,14</u>	<u>10.890.384,36</u>	IV. Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss	-126.547,11	171.393,41
				<u>11.218.368,90</u>	<u>10.692.071,05</u>
B. Umlaufvermögen			B. Rückstellungen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			1. Steuerrückstellungen	231.780,83	0,00
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 0,00 €; Vj.: 0,00 €)	105.186,30	41.495,98	2. Sonstige Rückstellungen	49.710,25	16.300,00
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 0,00 €; Vj.: 0,00 €)	651.522,58	900.670,95		<u>281.491,08</u>	<u>16.300,00</u>
3. Forderungen gegen Gesellschafter (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 0,00 €; Vj.: 0,00 €)	0,00	164.870,14	C. Verbindlichkeiten		
4. Sonstige Vermögensgegenstände (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 0,00 €; Vj.: 0,00 €)	282.067,47	166.703,66	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 222.224,00 €; Vj.: 222.224,00 €)	888.880,00	1.111.104,00
	<u>1.038.776,35</u>	<u>1.273.740,73</u>	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 2.008,07 €; Vj.: 2.270,26 €)	2.008,07	2.270,26
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	373.856,82	205.179,89	3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 411.209,68 €; Vj.: 281.550,06 €)	411.209,68	281.550,06
	<u>1.412.633,17</u>	<u>1.478.920,62</u>	4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 153.123,97 €; Vj.: 15.299,35 €)	153.123,97	15.299,35
C. Rechnungsabgrenzungsposten			5. Sonstige Verbindlichkeiten (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 0,00 €; Vj.: 250.710,26 €) (davon aus Steuern: 0,00 €; Vj.: 250.710,26 €)	0,00	250.710,26
1. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	148,39	0,00		<u>1.455.221,72</u>	<u>1.660.933,93</u>
	<u>148,39</u>	<u>0,00</u>			
BILANZSUMME AKTIVA	12.955.081,70	12.369.304,98	BILANZSUMME PASSIVA	12.955.081,70	12.369.304,98

**Kommunale Dienstleistungen Böhmetal GmbH,
Walsrode**

**Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr 2020**

Kommunale Dienstleistungen Böhmetal GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2020 (01.01. - 31.12 2020)

	2020	2019
€	€	€
1. Umsatzerlöse	117.624,65	123.381,03
2. Sonstige betriebliche Erträge	4.228,31	700,01
3. Materialaufwand	106.889,97	103.148,59
- Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	7.159,03	
- Aufwendungen für bezogene Leistungen	99.730,94	
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	141.270,70	184.354,54
5. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	2.870.323,58	2.656.703,75
- davon Betrieb Bad Fallingbostal (Stadtwerke)	1.435.161,79	
- davon Betrieb Walsrode (Stadtwerke)	1.435.161,79	
6. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	400,00	300,00
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (davon aus Abzinsung: 0,00 €; i.Vj.: 0,00 €)	13.801,46	19.209,24
8. Aufwendungen aus Verlustübernahmen	1.906.375,38	1.570.918,18
- davon Betrieb Bad Fallingbostal (Bäder)	832.751,71	
- davon Betrieb Walsrode (Bäder)	1.073.623,67	
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon an verbundenen Unternehmen: 0,00 €; i.Vj.: 424,70 €) (davon aus Aufzinsung: 0,00 €; i.Vj.: 79,21 €)	43.800,45	26.339,68
10. Ergebnis vor Steuern	808.041,50	915.533,04
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	924.038,22	744.139,63
12. Sonstige Steuern	10.550,39	0,00
13. <u>Jahresfehlbetrag (Jahresüberschuss)</u>	- 126.547,11	171.393,41

**Kommunale Dienstleistungen Böhmetal
GmbH**

**Poststr. 4
29664 Walsrode**

Amtsgericht Walsrode

HRB 246

Anhang
der Kommunale Dienstleistungen Böhmetal GmbH
für das Geschäftsjahr 2020
(01.01. – 31.12.2020)

I. Angaben zur Form und Darstellung von Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung

Der Jahresabschluss ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellt worden. Satzungsgemäß wurden die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften unter Berücksichtigung des GmbHG angewendet.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

II. Erläuterungen zu den Positionen von Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung bezüglich Ausweis, Bilanzierung und Bewertung

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

In den Finanzanlagen werden die Beteiligungen zu Anschaffungskosten ausgewiesen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit dem Nominalwert bilanziert.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen sowie Gesellschafter wurden zum Nominalwert ausgewiesen.

Kassenbestände und Bankguthaben werden mit dem Nennwert aktiviert. Verbindlichkeiten sind mit den Erfüllungsbeträgen bilanziert.

Bei den sonstigen Rückstellungen sind alle ungewissen Verbindlichkeiten und sonstigen erkennbaren Risiken mit dem Erfüllungsbetrag berücksichtigt. Alle Rückstellungen haben eine Restlaufzeit von unter 1 Jahr.

Durch unterschiedliche Bewertungsmethoden nach steuerrechtlichen und handelsrechtlichen Ansätzen entstehen Wertdifferenzen, die mit einem Steuersatz von 29,825 % bewertet zu aktiven bzw. passiven latenten Steuern bei diversen Bilanzposten führen.

Ein Überhang an aktiven latenten Steuern wird gemäß Wahlrecht nicht bilanziert.

Hinter den **Finanzanlagen** stehen seit dem 27.11.2014 (Rückkauf der Avacon-Anteile) rd. 87,51 % KDB-Anteile am Stammkapital der Stadtwerke Böhmetal GmbH und 100 % KDB-Anteile an der Bädergesellschaft Böhmetal mbH. Weiterhin hat die Stadtwerke Böhmetal GmbH rd. 12,49 % eigene Anteile am Stammkapital übernommen. Aus Jahresergebnissen der ehemaligen Stadtwerke Fallingbostel GmbH stammen 312.852,79 €, die zur Eigenkapitalerhöhung verwendet wurden, ohne dass sich die Beteiligungsbuchwerte erhöhten. Im Rahmen einer Kapitalerhöhung durch Sacheinlage durch die Stadt Walsrode hat sich der Beteiligungsansatz an der Bädergesellschaft Böhmetal mbH im Rahmen von nachträglichen Anschaffungskosten in Höhe von T€ 652 erhöht.

Außerdem sind in den Finanzanlagen in 2010 erworbene Genossenschaftsanteile an der Energie eG Böhmetal ausgewiesen. Die Beteiligung von 10 T€ entspricht 100 Anteilen.

Auf die Darstellung der Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens gem. § 268 Abs. 2 HGB wurde verzichtet, da sich im Anlagevermögen keine Veränderungen ergeben haben.

Die **Forderungen gegen verbundene Unternehmen** richten sich mit rd. 344 T€ gegen die Stadtwerke Böhmetal GmbH resultierend aus Ergebnisabführung 2020 sowie 7 T€ sonstige Forderungen. Gegenüber der Bädergesellschaft Böhmetal mbH wird hier die Rückforderung überzahlter Abschläge auf den Jahresverlust 2020 (296 T€) sowie Forderungen aus der Dienstleistung für Lohn- und Gehaltsabrechnungen des Monats Dezember über rd. 4 T€ ausgewiesen.

Die **Sonstigen Vermögensgegenstände** weisen Steuererstattungsansprüche aus der Umsatzsteuerabgrenzungen von 259 T€, überzahlter Körperschaftsteuer von 21 T€ des Jahres 2019, sowie anrechenbarer Kapitalertragsteuern und Solidaritätszuschlag in Höhe von rd. 1 T€ aus.

Aufgrund der Gesellschafterversammlung vom 16. Dezember 2020 wurde eine Kapitalerhöhung in Höhe von 2 T€ beschlossen. Diese wurde durch die Stadt Walsrode im Wege der Sacheinlage geleistet (1 T€, der restliche Betrag von 651 T€ wurde in die Kapitalrücklage eingestellt) und durch Bad Fallingbostal im Wege der Bareinlage (1 T€).

Die **Gewinnrücklage** konnte gemäß Gesellschafterbeschluss vom 08.07.2020 aus dem positiven Jahresergebnis 2019 um 171.393,41 € auf 2.675.735,14 € (Vj. 2.504.341,73 €) erhöht werden.

		Bad Fallingbostal	Walsrode	Summe
		€	€	€
Zuführung Gewinnrücklage	2010	50.000,00	50.000,00	100.000,00
Zuführung Gewinnrücklage	2012	150.000,00	150.000,00	300.000,00
Zuführung Gewinnrücklage	2013	362,70	212.105,90	212.468,60
Zuführung Gewinnrücklage	2014	148.421,51	291.984,42	440.405,93
Zuführung Gewinnrücklage	2015	150.000,00	150.000,00	300.000,00
Zuführung Gewinnrücklage	2016	103.434,47	125.000,00	228.434,47
Zuführung Gewinnrücklage	2017	358.218,36	86.542,27	444.760,63
Zuführung Gewinnrücklage	2018	227.854,96	250.417,14	478.272,10
Zuführung Gewinnrücklage	2019	21.612,79	149.780,62	171.393,41
Gewinnrücklagen	2010 - 2019	1.209.904,79	1.465.830,35	2.675.735,14

Die **sonstigen Rückstellungen** sind für Zinsaufwand der Steuernachzahlungen für 2015 – 2018 aufgrund der Betriebsprüfung (31 T€) sowie der Kosten künftiger Betriebsprüfungen (13 T€) und Prüfungsaufwand des Jahresabschlusses 2020 (6 T€) gebildet worden.

Für die Verbindlichkeiten bestehen folgende Restlaufzeiten:

		davon mit einer Laufzeit		
		bis 1 Jahr	über 1 Jahr	über 5 Jahre
		T€	T€	T€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	889	222	667	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2	2	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	411	411	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	153	153	-	-
Sonstige Verbindlichkeiten	-	-	-	-
Gesamt	1.455	788	667	-

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** betreffen ein Darlehen über 2,0 Mio. € zur Finanzierung des anteiligen Rückkaufs der Avacon-Beteiligung an der Stadtwerke Böhmetal GmbH vom 27.11.2014.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** entfallen mit rd.24 T€ auf die Bädergesellschaft Böhmetal mbH sowie mit rd.387 T€ auf die Stadtwerke Böhmetal GmbH.

Gegenüber der Bädergesellschaft Böhmetal mbH sind rd. 24 T€ aus Steuererstattungsansprüchen der Organgesellschaft. Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadtwerke Böhmetal GmbH setzen sich aus 247 T€ aus Steuererstattungsansprüchen der Organgesellschaft, 139 T€ für Personal- und Verwaltungskostenaufwand sowie sonstige 1 T€ bezogene Dienstleistungen zusammen.

Latente Steuern

Der Ansatz latenter Steuern resultiert aus Diskrepanzen zwischen der handelsrechtlichen Bilanzierung und der steuerrechtlichen Gewinnermittlung. Durch voneinander abweichende Ansatz- und Bewertungsvorschriften weisen die in der Handels- und Steuerbilanz ermittelten Ergebnisse unterschiedliche Beträge auf. Dies hat zur Folge, dass der vom zu versteuernden Einkommen ermittelte Steueraufwand keine unmittelbare Beziehung zum Ergebnis der Handelsbilanz hat.

Durch die Bilanzierung latenter Steuern sollen diese Divergenzen beseitigt und ein dem handelsrechtlichen Ergebnis entsprechender Steueraufwand ausgewiesen werden.

Im Wirtschaftsjahr 2020 wurden aktive latente Steuern in Höhe von 1.685 T€ (Vj.: 1.227 T€) ermittelt. Die Gesellschaft hat von dem Wahlrecht, aktive latente Steuern nicht zu bilanzieren, Gebrauch gemacht.

Angaben zu Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse über rd. 118 T€ setzen sich im Wesentlichen aus Dienstleistungen gegenüber der Kommunal Service Böhmetal gkAöR (91 T€), der Stadtwerke Böhmetal GmbH (8 T€) und Bädergesellschaft Böhmetal mbH (4 T€) sowie Pacht- und Nebenkosteneinnahmen (6 T€) für die Stadthalle Walsrode zusammen. Aus Wärmelieferungen an eine Grundschule und Turnhalle in Kirchboitzen wurden in 2020 Umsatzerlöse in Höhe von rd. 9 T€ erzielt.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge betreffen die periodenfremden Erträge.

Materialaufwand

Unter den Aufwendungen für bezogene Leistungen ist die jährliche Kostenbeteiligung für die Bewirtschaftung und Durchführung von Veranstaltungen in der Stadthalle (22 T€) enthalten. Die Aufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahr (41 T€) um rd. 50 % gesunken, da die Stadthalle sanierungsbedingt für die Monate Januar bis August nicht betrieben werden konnte.

Des Weiteren sind in dieser GuV-Position u.a. die Kosten für die Inanspruchnahme fremden Personals zur Ausübung der Dienstleistungen gegenüber Dritten (78 T€) sowie Wärmebezug (7 T€) ausgewiesen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen Umlagen der Stadtwerke Böhmetal GmbH für Personal- und Verwaltungskosten (98 T€), Rechts- und Beratungskosten (13 T€), die Pachtaufwendungen für die Stadthalle gegenüber der Stadt Walsrode (12 T€), Aufsichtsratsvergütungen (5 T€) sowie übrige Verwaltungskosten (13 T€).

Erträge aus Beteiligungen

Die Erträge aus Beteiligungen setzen sich wie folgt zusammen:

Gewinnabführung der Stadtwerke Böhmetal GmbH	2.870.323,58 €
(Im Vorjahr betrug der Ertrag aus der Beteiligung	2.656.703,75 €)

Erläuterungen zu den Betriebsbereichen und den Sparten sind im Lagebericht der Stadtwerke Böhmetal GmbH enthalten.

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Der Verlustausgleichsanspruch an die Stadtwerke Böhmetal GmbH ist ab dem Bilanzstichtag bis zur tatsächlichen Durchführung zu verzinsen. Für die Abrechnung des Jahresergebnisses 2019 ergab sich hieraus ein Zinsertrag von 10 T€ sowie 3 T€ Zinserstattung auf die Körperschaftssteuerückzahlung 2016.

Aufwendungen aus Verlustübernahme

Der Verlust der Bädergesellschaft Böhmetal mbH 2020 ist mit 1.906.375,38 € rd. 300 T€ unter dem Planansatz und rd. 335 T€ höher als das Vorjahresergebnis ausgefallen.

Die Differenz zum Vorjahr ist auf die Verluste des Waldbades Bomlitz zurückzuführen, das zum 01.01.2020 in die Bädergesellschaft eingebracht worden ist.

Weitere Erläuterungen zu den Betriebsstellen der Bädersparten sind im Lagebericht sowie im Anhang der Bädergesellschaft Böhmetal mbH dargestellt.

Steuern vom Einkommen und Ertrag

Im Rahmen der steuerlichen Organschaft wird ein zu erwartender Gewerbesteueraufwand 2020 über 345 T€ ausgewiesen. Der voraussichtliche Körperschaftsteueraufwand beträgt rd. 388 T€.

Aufgrund der Betriebsprüfung der Jahre 2015 – 2018 ist eine Steuernachzahlung für Gewerbesteuer in Höhe von 89 T€ und für Körperschaftssteuer von 102 T€ zu erwarten.

Angaben zum Jahresergebnis

Im Ergebnis weist die Kommunale Dienstleistungen Böhmetal GmbH für 2020 ein Jahresergebnis in Höhe von

- 126.547,11 €

aus.

Die steuerlichen Verlustvorträge aus früheren Jahren sind mit den Jahresüberschüssen der letzten Jahre verrechnet und aufgebraucht, so dass die zukünftigen Ergebnisse in vollem Umfang der Körperschaftsteuer und der Gewerbesteuer zu unterwerfen sind.

Da die Spartenergebnisse der beiden Gesellschafter durch die Bäderverluste unterschiedlich hoch ausfallen, wird seit 2014 eine individuell ermittelte Ertragssteuerentlastung verursachergerecht den Städten Walsrode und Bad Fallingbostal zugeteilt und im Vergleich zu einer fiktiven Ertragssteuerbelastung ohne die Bäderverluste ins Verhältnis gesetzt. Das Ergebnis der Stadthalle Walsrode wird dabei für die Quotenberechnung nicht berücksichtigt, da die Verluste steuerlich nicht anerkannt werden.

Die Steuerbelastung wird anhand der jährlich neu ermittelten Quote den Gesellschaftern zugerechnet.

In das Jahresergebnis der Holding haben folgende Einzelergebnisse mit der entsprechenden steuerlichen Quote Eingang gefunden:

Kommunale Dienstleistungen	Gesamt	Bad	
Böhmetal GmbH	2020	Fallingbostal	Walsrode
- Geschäftsbereich -	€	€	€
Stadtwerke Böhmetal GmbH	2.870.323,58	1.435.161,79	1.435.161,79
Bädergesellschaft Böhmetal mbH	- 1.906.375,38	- 832.751,71	- 1.073.623,67
KDB - allgemeine Verwaltung	- 105.602,78	- 53.079,20	- 52.523,58
KDB - Wärmeversorgung	2.213,40	-	2.213,40
Jahresergebnis 2020 (vor Steuern)	860.558,82	549.330,88	311.227,94
Steuern vom Einkommen und Ertrag sowie sonstige Steuern	- 934.588,61	- 494.993,80	- 439.594,81
KDB - Stadthalle Walsrode	- 52.517,32	0,00	- 52.517,32
Jahresergebnis 2020 (nach Steuern)	- 126.547,11	54.337,08	- 180.884,19

Der Geschäftsführer schlägt vor, das Jahresergebnis 2020 mit den individuellen Gewinnrücklagen zu verbuchen.

III. Ergänzende Angaben

1. Zusammensetzung der Organe, Aufwendungen für Organe

Der Aufsichtsrat der Kommunale Dienstleistungen Böhmetal GmbH bestehend aus je 5 Vertretern der Städte Bad Fallingbostal und Walsrode sowie 3 Arbeitnehmervertretern, nimmt seit 2016 in Personalunion zugleich die Aufgaben für die Bädergesellschaft Böhmetal mbH und die Stadtwerke Böhmetal GmbH wahr.

Zusammensetzung des Aufsichtsrates:

Hans-Heinrich von Hofe, Vorsitzender	Ratsmitglied	kaufm. Angestellter
Torsten Söder, stellv. Vorsitzender	Ratsmitglied	Schulleiter
Thomas Gross (ab 05.05.2020)	Ratsmitglied	kaufm. Angestellter
Jürgen Hambrock (bis 05.05.2020)	Ratsmitglied	Dipl.-Ing.
Jürgen Hector (ab 05.05.2020)	Ratsmitglied	Rentner
Thomas Heine	Arbeitnehmervertreter	kaufm. Angestellter
Rüdiger Hinerasky	Arbeitnehmervertreter	Schwimmmeister/Badleiter
Uwe Jansen	Ratsmitglied	Pensionär
Stephan Klug	Ratsmitglied	Malermeister
Hans-Henning Meyer	Ratsmitglied	Berufsschullehrer i.R.
Melanie Oestreich	Arbeitnehmervertreterin	kaufm. Angestellte
Henning Schmale (bis 05.05.2020)	Ratsmitglied	Drogist
Rolf Schneider	Ratsmitglied	Betriebswirt u. Frisörmeister
Helma Spöring	Bürgermeisterin	hauptamtl. Bürgermeisterin
Karin Thorey	Bürgermeisterin	hauptamtl. Bürgermeisterin

Dem Aufsichtsrat wurden im Berichtszeitraum Aufwandsentschädigungen und Sitzungsgelder in Höhe von 5.233,35 € gezahlt. In 2020 fanden 3 Sitzungen statt.

2. Geschäftsführer

Seit dem 01.04.2005 ist Herr Dipl.-Ing. Martin Hack in Personalunion alleiniger Geschäftsführer. Er erhält von der Gesellschaft keine Vergütung.

3. Belegschaft

Zur Ausübung der Dienstleistungen gegenüber Dritten bedient sich die Gesellschaft ausschließlich fremden Personals.

Kosten für sonstige Arbeitsleistungen des bei der Stadtwerke Böhmetal GmbH angestellten Personals wurden anteilig bzw. nach Aufwand abgerechnet.

4. Sonstige Pflichtangaben gemäß § 285 HGB

Außerbilanzielle Geschäfte, die für die Beurteilung der Finanzlage notwendig sind, wurden im Geschäftsjahr nicht getätigt.

Das Gesamthonorar des Abschlussprüfers betrug im Geschäftsjahr 5.665,00 € und betraf ausschließlich Abschlussprüfungsleistungen.

Sämtliche mit verbundenen Unternehmen getätigten Geschäfte wurden gegenseitig zu marktüblichen Konditionen abgerechnet.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen nicht.

5. Vorgänge von besonderer Bedeutung

Die zu Beginn des Jahres 2020 verfügten Einschränkungen aufgrund der pandemieartigen Ausbreitung des CORONA Virus halten weiterhin an und haben hinsichtlich der Aktivitäten im Bereich Stadthalle entsprechende Auswirkungen gezeigt, die auch für 2021 zu erwarten sind. Dies hat jedoch bis zum Berichtstermin keine wirtschaftlich negative Ergebniswirkung gezeigt.

Eine besondere Berücksichtigung dieser Entwicklung in der Bilanz oder der Gewinn- und Verlustrechnung 2020 wird nicht als erforderlich gesehen.

Walsrode, den 30.03.2021

Kommunale Dienstleistungen Böhmetal GmbH


Hack
Geschäftsführer

**Kommunale Dienstleistungen Böhmetal GmbH,
Walsrode**

Lagebericht

Lagebericht der Geschäftsführung zum Jahresabschluss 2020 der Kommunale Dienstleistungen Böhmetal GmbH

Besonderheit des Jahres 2020

Für die Unternehmensgruppe selbst war auch das Jahr 2020 wieder durch eine Vielzahl an Herausforderungen geprägt. Insbesondere sind hier die Auswirkungen der Corona-Pandemie zu nennen.

Für die Stadtwerke waren dies neben dem Tagesgeschäft die Bewerbungen um die auslaufende Stromnetzkonzession in Bad Fallingbostel. Dies befindet sich aktuell in einer strittigen Phase.

Die Bädergesellschaft ist aufgrund der Betriebsverlängerung für des Lieth Freibad und seit Januar 2020, durch die Fusion der Stadt Walsrode mit der Gemeinde Bomlitz, neben den beiden Hallenbädern, wieder mit zwei Freibädern ausgestattet. Hier waren die Auswirkungen der Pandemie in Form von langzeitigen Betriebsschließungen am deutlichsten zu spüren.

Die Hauptsanierungsarbeiten an den Hallenbädern sind weitestgehend abgeschlossen. In den kommenden Jahren werden überwiegend Regelinstandhaltungs- und Sanierungsarbeiten anfallen.

Allgemeine Geschäftsentwicklung

Das Jahresergebnis unter Berücksichtigung der bestehenden Ergebnisausgleichs- und Gewinnabführungsverträge bzw. Gesellschaftsverträge mit der Bädergesellschaft Böhmetal mbH und der Stadtwerke Böhmetal GmbH ist mit einem **Ergebnis** in Höhe von

- 126.547,11 €

auszuweisen.

Das Gesamtergebnis gliedert sich wie folgt:

Kommunale Dienstleistungen	Gesamt	Bad	
Böhmetal GmbH	2020	Fallingbostel	Walsrode
- Geschäftsbereich -	€	€	€
Stadtwerke Böhmetal GmbH	2.870.323,58	1.435.161,79	1.435.161,79
Bädergesellschaft Böhmetal mbH	- 1.906.375,38	- 832.751,71	- 1.073.623,67
KDB - allgemeine Verwaltung	- 105.602,78	- 53.079,20	- 52.523,58
KDB - Wärmeversorgung	2.213,40	-	2.213,40
Jahresergebnis 2020 (vor Steuern)	860.558,82	549.330,88	311.227,94
Steuern vom Einkommen und Ertrag sowie sonstige Steuern	- 934.588,61	- 494.993,80	- 439.594,81
KDB - Stadthalle Walsrode	- 52.517,32	0,00	- 52.517,32
Jahresergebnis 2020 (nach Steuern)	- 126.547,11	54.337,08	- 180.884,19

Die Erläuterungen hierzu sind in dem Lagebericht der jeweiligen Tochtergesellschaft dargestellt.

Im Bereich der Steuern weist die Gesellschaft Gewerbe- und Körperschaftsteuern in Höhe von rd. 733 T€ (Vorjahr 744 T€) sowie eine Rückstellung aus der Betriebsprüfung der Jahre 2015 bis 2018 von T€ 201 aus. Die unterschiedliche Steuerbelastung der beiden Gesellschafter ist in der unterschiedlichen Höhe der Ausgleichsbedarfe der Bäder begründet.

Das vom Gesetzgeber geforderte Risikofrüherkennungssystem für die Gesellschaft und die mit ihr verbundenen Unternehmen wird jährlich fortgeschrieben und in einem Risikobericht dokumentiert.

Die Gesellschaft unterhält keine Zweigniederlassungen. Es findet keine Forschung und Entwicklung statt. Die Gesellschaft wendet keine Finanzinstrumente an.

Stadthalle Walsrode

Der Pachtvertrag wurde, vor der Hintergrund der Sanierung der Stadthalle, mit Wirkung zum 1. September 2020 vollständig überarbeitet und so auf eine längerfristige Bewirtschaftung ausgerichtet werden.

Das von der Stadt Walsrode gepachtete und von einem dritten Partner bewirtschaftete Veranstaltungsobjekt erforderte im Geschäftsjahr 2020 einen Ausgleich in Höhe von

52.517,32 €.

Gegenüber dem Vorjahr (- 46.846,62 €) hat sich der Fehlbetrag um 5.670,70 € erhöht.

Die nachfolgende Statistik gibt Auskunft über die Auslastung und Nutzung der Stadthalle Walsrode in 2020:

	2020	2019	2018	2017	2016
Theater / Comedy /Kabarett	0	3	17	15	12
Konzerte / Operetten / Ballett	0	11	11	7	5
Show's / Musicals / Schlager	0	5	6	8	5
Tagungen / Konferenzen	0	2	1	20	25
Versammlungen / Sitzungen	13	11	45	36	42
Bälle / Feste / Public Viewing	0	0	7	12	12
Ausstellungen / Messen	0	1	14	12	9
Vorträge / Lesungen	0	7	9	11	15
Tanzsport / Sport / Spiele	0	5	11	6	8
Gesamt	13	45	121	127	133

Die Stadthalle wurde in 2020 aufgrund der Corona-Pandemie nur für 4 Monate betrieben.

Geschäftsverlauf, Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung

und Ausblick auf das neue Geschäftsjahr

Gemäß der Unternehmensorganisation und dem geringen operativen Geschäftsumfang beziehen sich die Einschätzungen regelmäßig auf die Unternehmensbeteiligungen und deren Ergebnisentwicklung.

Bädergesellschaft Böhmetal mbH

Die im Rahmen des Gesamtbetriebskonzeptes beschlossene Sanierung der beiden Hallenbäder in mehreren Schritten ist abgeschlossen. In den kommenden Jahren werden überwiegend Regelinstandhaltungs- und Sanierungsarbeiten anfallen.

Größere Einzelmaßnahme in 2021 ist die Erneuerung der Rutschen in den Freibädern.

Aufgrund der Betriebsverlängerung für des Lieth Freibad und der Einbindung des Waldbades Bomlitz seit Januar 2020, durch die Fusion der Stadt Walsrode mit der Gemeinde Bomlitz, betreut die Bädergesellschaft neben den beiden Hallenbädern wieder zwei Freibäder. Die für den Weiterbetrieb der beiden Freibäder erforderlichen Instandhaltungs-, Sanierungs- und Optimierungsarbeiten werden in Abstimmung mit den Gesellschaftern bewertet und sollen in den kommenden Jahren umgesetzt werden.

Bedingt durch Entscheidung der Gesellschafter, das vorhandene Freibadangebot für die Bevölkerung unverändert bereit zu stellen, werden zukünftige Erweiterungs- und Ersatzinvestitionen, die die Möglichkeit der eigenständigen Innenfinanzierung übersteigen durch Darlehensaufnahmen zu decken sein.

Stadtwerke Böhmetal GmbH

Die Geschwindigkeit der oftmals weitreichenden Veränderungen der gesetzlichen und wettbewerblichen Rahmenbedingungen stellen das Unternehmen und die Mitarbeiter unverändert vor eine Daueraufgabe.

Obwohl die zunehmenden Anforderungen steigende Sach- und Personalkosten mit sich bringen, ist es auch im Jahr 2020 wieder gelungen, ein gutes Gesamtergebnis zu erwirtschaften.

Schwerpunktt Themen der Stadtwerke waren im aktiven Geschäftsumfeld die Themen Sektorkopplung, Attraktivität des Netzbetriebs, Entwicklung im Bereich Wasserstoff, CO₂ Bepreisung und die damit verbundenen Anforderungen an die Rahmenbedingungen.

Speziell die klimapolitischen Ziele stellen die Gesamtwirtschaft vor eine extreme Herausforderung. Neben dem Umbau ganzer Industrien, der Energieerzeugung und der Anpassung der Verteilung ist speziell eine der Kernindustrien Deutschlands, die Automobilindustrie, mit existenziellem Veränderungsdruck belegt worden.

Bedauerlicherweise sind die Vorgaben der Politik in den gesetzlichen Regelungen und Verordnungen für diese langfristigen Aufgabenstellungen sehr diskontinuierlich. Die dadurch entstehende Unsicherheit und Kosten für die erheblichen Investitionen und Geschäftsmodelle dazu sind erheblich.

Die schon seit Jahren laufenden intensiven Diskussionen in den Bereichen Grundwasser- und Trinkwasserschutz zeigen, dass auch hier weiterhin großer Handlungsbedarf besteht.

Aufgrund der klimatischen Herausforderungen ist in den kommenden Jahren von vermehrten Trockenperioden und dann einer zunehmenden Konkurrenz mit der Feldberegnung auszugehen.

Bedauerlich in dieser Gesamtdiskussion ist, dass speziell die Landwirtschaft aufgrund der Bewirtschaftungseinschränkungen zunehmend eine Verweigerungs- und Abwehrhaltung in Bezug auf die Grundwasserbelastung einnimmt. Statt Sachdiskussion werden Abwehrgutachten von Seiten der Landwirtschaft erstellt.

Die Stabilisierung des Kerngeschäftes und die Entwicklung kerngeschäftsnaher Geschäftsfelder im weiter steigenden Wettbewerbsumfeld ist für die Geschäftsleitung, die Mitarbeiter und nicht zuletzt die Gesellschafter eine permanente Herausforderung.

Engagement im Bereich Energieeinsatz und Energieeffizienz

Als kommunales Unternehmen verstehen wir unseren Auftrag, neben dem der Versorgung, auch in der qualifizierten Unterstützung und Begleitung der Verbraucherberatung und der Energieberatung des Heidekreises vor Ort.

Das Ziel der im Verbund stehenden Unternehmen, die Energieeffizienz weiter zu verbessern, wird durch das kontinuierliche Fortführen des zertifizierten Energiemanagementsystems nach DIN EN ISO 50001 erfolgreich unterstützt.

Strom / Gas und Marktentwicklung

Strom- und Gasvertrieb

Der Beschaffungsmarkt ist auch weiterhin durch volatile Entwicklungen geprägt. Die Beschaffung zum günstigen Zeitpunkt ist dabei eine Herausforderung, die den Wettbewerb am Endkundenmarkt bestimmt.

Insolvenzen größerer und kleinerer Energiehändler im Strom- und auch im Gasbereich zeigen das Risiko, das mit diesem von der Politik gewollten Wettbewerbsmarkt einhergeht. Kaufmännisch korrekt kalkulierende Unternehmen werden auch von der Politik als wenig innovativ diskreditiert und von den Kartellbehörden öffentlich angeprangert. Hoch aggressiv agierende Handelshäuser werden als innovativ gelobt, hinterlassen jedoch eine zunehmend größere Zahl an Opfern.

In diesem intensiven Wettbewerb um Haushalts- und Gewerbekunden konnte die Kundenzahl und die Absatzmenge im Saldo und auch temperaturbereinigt weitestgehend gehalten werden.

Teilaufgabe unseres Energievertriebs ist unverändert die Beratung von Kunden, die bewusst oder auch unbewusst nachteilige Verträge abgeschlossen haben und diese wieder rückgängig machen wollen.

Marktentwicklung

Die laufende Beschaffung und Marktentwicklung für das Jahr 2021 und 2022 konnten wir nutzen, das Beschaffungsportfolio zu optimieren um Kostensteigerungen aus dem energiewirtschaftlichen Umfeld teilweise bzw. in einigen Bereichen vollständig zu kompensieren. In welchem Umfang diese Optimierungen die Kundenpreisbildung in 2021 beeinflusst, kann auch aufgrund der CO2 Bepreisung und aktuellen CORONA induzierten erheblichen Turbulenzen noch nicht beurteilt werden.

Unternehmensgruppe

Aufgabenstellung der im Verbund organisierten Unternehmen ist es, das Ergebnis und die Unternehmensstruktur durch Anpassung der Aufgabenstellungen an veränderte Rahmenbedingungen und Maßnahmen zur Ergebnisstabilisierung weiter zu entwickeln und alle Abläufe optimal zu gestalten.

Als besondere Aufgabenstellung sind die seit Anfang des Jahres 2020 geltenden Einschränkungen für das private und das öffentliche Leben einzuordnen. Die mit der pandemieartigen Ausbreitung des CORONA Virus verbundenen Einschränkungen verursacht einen nachhaltigen Einbruch des wirtschaftlichen Lebens. Die Wirkung auf die Volkswirtschaften ist schon jetzt erheblich und wird über einen längeren Zeitraum eine extreme Herausforderung für alle Bereiche der Bevölkerung und der Gesamtwirtschaft.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Unternehmensgruppe haben wie schon in den Vorjahren durch ihr Engagement und ihre Bereitschaft, die Veränderungen mit zu gestalten, zum Erfolg der Unternehmensgruppe beigetragen.

In Abhängigkeit von der Nachhaltigkeit der CORONA bedingten Auswirkungen geht die Geschäftsführung aktuell von einer Belastung des Planergebnisses aus. Der Umfang kann derzeit nicht eingeschätzt werden kann.

Existenzgefährdende Tendenzen sind aktuell jedoch nicht erkennbar.

Walsrode, den 30.03.2021

Kommunale Dienstleistungen Böhmetal GmbH


Hack
Geschäftsführer